

Hand. Als ständige Hilfe schätzen die Parteiarbeiter die vom Zentralkomitee herausgegebenen Zeitschriften „Einheit“ und „Neuer Weg“, die im Dietz Verlag erscheinen. Eigens für das Parteilehrjahr kamen Broschüren mit einer Gesamtauflage von 21 276 000 Exemplaren heraus. Auch die mehrbändigen Ausgaben der Reden und Schriften der Genossen Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl und Walter Ulbricht sowie von Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht, Ernst Thälmann und Clara Zetkin nehmen einen gewichtigen Platz in der Produktion des Verlages ein. Von führenden Genossen der internationalen Arbeiterbewegung und marxistischen Wissenschaftlern vieler Länder sind zahlreiche Veröffentlichungen im Dietz Verlag erschienen, vor allem natürlich von Genossen aus der Sowjetunion und aus Volkschina.

Auch auf dem Gebiet der Philosophie, der Geschichte, der politischen Ökonomie, der Staats- und Wirtschaftslehre macht uns der Verlag ständig mit Werken deutscher und ausländischer Autoren vertraut; viele hundert Titel sind es im Laufe des Jahrzehnts geworden.

Auf all diesen verschiedenen Sachgebieten obliegt es dem Dietz Verlag, wichtige, für die Partei und die Öffentlichkeit bedeutsame Titel neu oder nach 1945 zum erstenmal wieder herauszugeben. Seit mehreren Jahren leistet nun das Marx-Engels-Lenin-Stalin-Institut beim Zentralkomitee unserer Partei eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit an den großen Ausgaben der Werke unserer Klassiker sowie auf dem Gebiet der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung und gibt diese Werke im Dietz Verlag heraus.

Die großen Themen unserer Zeit: die Erhaltung und Festigung des Friedens in der Welt; der Kampf der unterdrückten Völker gegen kapitalistische und koloniale Knechtung; das Ringen der befreiten Völker um die Gestaltung des neuen, des freien Lebens; nicht zuletzt das Streben der Deutschen nach Einheit und Demokratie — finden ihre Darstellung nicht nur in der wissenschaftlichen und politischen Literatur, sondern sie werden auch von den Dichtern gestaltet. Die große Dichtung vermag unmittelbar das Herz der Menschen für das Gute, das Vorwärtsführende, für das aufstrebend Neue zu gewinnen, und darum setzt sich der Dietz Verlag als sozialistischer Verlag für die fortschrittliche Dichtung ein. In dem Jahrzehnt seines Bestehens hat er fast zweihundert Romane, Novellen- und Gedichtbände veröffentlicht, darunter schon 1946 die ersten Bände der Werke von Martin Andersen Nexö, die jetzt nahezu vollständig erschienen sind (18 Titel mit einer Gesamtauflage von 1 009 000 Exemplaren).

Die Arbeit des Verlags fand auch ihre öffentliche Anerkennung. Im Jahre 1952 zeichnete unsere Regierung den Verlagsleiter, Genossen Fritz Schälke, als Helden der Arbeit aus; in diesem Jahr wurde der verdienten Veteranin der deutschen Arbeiterbewegung, der Verlagslektorin Recha Rothschild, der Vaterländische Verdienstorden in Silber verliehen, mehrere Mitarbeiter sind Träger der Medaille für ausgezeichnete Leistungen, häufig konnten besondere Arbeitsleistungen prämiert werden. I,

Weil wir wissen, wie bedeutsam und verantwortungsvoll gute verlegerische Arbeit ist, gratulieren wir dem Dietz Verlag zu dem erfolgreichen ersten Jahrzehnt seiner Tätigkeit und wünschen ihm, daß es ihm gelingen möge, mit seinen Büchern der Partei und dem ganzen Volk noch größeren Nutzen zu bringen.

D. R.